

Feuer in den Alpen 08.08.2020:

«Zukunft der Alpen: Qualität vor Quantität»

1. Rundbrief – April 2020

Sofern eine Normalisierung nach dem Corona-Virus eintritt, sind Gruppengrösse und lokale Feuerverbote für eine Durchführung der Feuer in den Alpen massgebend. Alle Feuernden sind wie immer selbst verantwortlich.

Die Alpen haben eine wechselhafte Geschichte. Über lange Jahrhunderte galten sie als Ort, wo Naturgewalten das Schaffen des Menschen klein und vergänglich scheinen liessen, wo Missernten und Hunger den Alltag bestimmten. Zum «Spass» kam lange Zeit niemand in die Alpen. Grossinvestitionen im Tourismus- und Energiebereich haben im gesamten Alpenraum Hochkonjunktur. Grosse Skigebietszusammenschlüsse und Neuerschliessungen sind zur Zeit in vielen Skidestinationen aller Alpenländern in Planung. Diese Vorhaben sind eine grosse Belastung für die Umwelt in Bezug auf Verkehr, Landschaft und Biodiversität. Trotzdem werden sie oft euphorisch begrüsst und auch finanziell von der öffentlichen Hand unterstützt, obwohl bekannt ist, dass insbesondere der Wintertourismus rückläufig ist. Es herrscht ein inneralpiner Verteilungskampf. Nachhaltige Alternativen des Natur- und Kulturtourismus werden dagegen nur halbherzig unterstützt. Mit der an sich begrüßenswerten Energiewende besteht ebenfalls die Gefahr, dass die letzten unberührten Landschaften geopfert werden. Sehr sensible Landschaften werden dadurch irreversibel zerstört.

Die Alpen jedoch bieten unzählige Entdeckungen: Sie sind ein einzigartiger Kultur- und Naturraum. In den verschiedenen Tälern sind durch unterschiedliche Kulturen und Bewirtschaftungsformen regionaltypische Bräuche, Baukulturen und Kulturlandschaften entstanden. Beim Wachstums- und Erlebnistourismus rückt dieser typische, unverwechselbare Raum in den Hintergrund und wird damit austauschbar. Mit der einseitigen Ausrichtung auf austauschbare Erlebnisse steuern die Alpendestinationen in eine Sackgasse. Die Alpen sind Spektakel genug und bedürfen keiner Inszenierung. Vielmehr verdienen sie Besucherinnen und Besucher, welche die Landschaft sehen und erleben wollen und nicht nur den Adrenalinkick suchen.

Broschüre «Funpark Alpen?»

Im Freizeittourismus braucht es ein Umdenken. Längerfristig funktionieren vor allem Angebote, welche lokale Besonderheiten stärken. In der reich bebilderten Broschüre werfen wir mit spannenden Artikeln und Statistiken einen kritischen Blick auf die Möblierung der Landschaft in den Schweizer Bergregionen.

mountainwilderness.ch/shop/produkt-detail/broschuere-funpark-alpen

Feuer in den Alpen verzeichnet erfahrungsgemäss eine gute Beachtung durch die Medien. Dieses Jahr wird CIPRA Schweiz am 5. August mit einer Medienmitteilung zu den Feuern in den Alpen 2020 zum Thema «Zukunft der Alpen: Qualität vor Quantität» kommunizieren. Diese Medienmitteilung lässt sich mit den regionalen Presseaussendungen von euch VeranstalterInnen kombinieren, weil der Druck auf die Gebirgsgewässer im gesamten Alpenraum gross ist. Zudem habt ihr wie immer eure eigenen Themen...

Infos zu und Anmeldung der Feuer direkt unter www.feuerindenalpen.com

Weitere Rundbriefe mit aktuellen Infos je nach Entwicklung des Corona-Virus werden im Juni und Juli folgen. Die internationale Koordination übernimmt weiterhin Stefan Grass im Auftrag der CIPRA Schweiz: stefangrass@bluewin.ch - 0041 (0)81 250 67 22.

Mit solidarischem Dank für Euer Engagement und bleibt gesund!

feurig grüsst
Stefan Grass